Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 698. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 6. October 1885.**

Deutschland.

Berlin, 5. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Justiz-Rath a. D. Hertz zu Berlin, bisher vortragender Rath im Justiz-Ministerium, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem General-Arzt a. D. Dr. med. Lockemann zu Lüneburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Provinzial-Schulrath Gawlick zu Königsberg i. Pr., dem evangelisch-lutherischen Pastor Friesland zu Heiligendorf im Kreise Gifhorn, und dem Ober-Lazareth-Inspector, Rechnungs-Rath Tallmann bei dem Garnison-Lazareth zu Neisse, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Magistrats-Secretär Sternsdorff zu Frankfurt a. O. und dem Compagnieführer der freiwilligen Feuerwehr, Spritzenfabrikant Fritz Hönig zu Köln, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem evangelischen Lehrer und Küster Müller zu Klosterwalde im Kreise Templin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Präsidenten des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, Rittergutsbesitzer v. Rath auf Lauersfort bei Crefeld, die goldene Medaille für Verdienste um die Landwirthschaft verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Wienecke zu Köln bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungsrath, und dem Seilermeister Gustav Crahmer zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Der ordentliche Lehrer Holzhausen vom Schullehrer-Seminar zu Drossen ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neu-Ruppin versetzt worden. — Dem Ober-Roßarzt a. D. Paul Haunschild zu Breslau ist die zweite Kreisthierarztstelle des Stadtkreises Breslau definitiv verliehen worden. (R.-A.)

[Ihre Majestät die Kaiserin] hat dem hiesigen Magistrat auf seine Adresse aus Anlaß Allerhöchstderen Geburtstags das folgende Antwortschreiben zugehen lassen:

Die Glückwunsch-Adresse des Magistrats habe Ich mit besonderer Genugthuung empfangen, denn sie erwähnt vor Allem der Gnade Gottes, die in dem zurückgelegten Lebensjahre über dem Kaiser, Meinem Gemahl, gewaltet und durch seine Wohlfahrt Mich wahrhaft beglückt hat. Mit Demuth erkenne Ich diese und alle Wohlthaten, die in gesegneter Friedenszeit seit Jahresfrist Uns wieder zu Theil geworden sind, und erbitte Heil und Segen für die Zukunft unseres deutschen Vaterlandes. Ist dieses und mit ihm das Königliche Haus in der jüngsten Vergangenheit von schmerzlichen Verlusten leider nicht verschont geblieben, so darf Ich heute um so freudiger in den Familienkreis blicken, der Mich froh bewegt umgiebt, durch das neu begründete Lebensglück Meines Enkels, an dem Ich innigen Antheil nehme.

Dem Magistrat aber danke Ich aufrichtig für die Kundgebung seiner Gesinnung mit der erneuten Versicherung, daß Ich seine Bestrebungen, das Wohl der Stadt Berlin zu fördern, mit voller Anerkennung begleite und nach Kräften zu unterstützen stets bereit bin.

Baden-Baden, den 1. October 1885. gez. Augusta.

Der hiesigen Stadtverordnetenversammlung ist auf die an Ihre Majestät die Kaiserin aus Anlaß Allerhöchstderen Geburtstags gerichtete Glückwunschadresse folgendes Schreiben zugegangen:

Ich danke den Stadtverordneten aufrichtig für die Mir gewidmeten treuen Wünsche und für die in ihrer Adresse enthaltenen Beweise eines für Meine Bestrebungen wohlthuenden Verständnisses. Je dankbarer Ich dies anerkenne, um so mehr steigert sich Mein Wunsch, die nöthigen Kräfte wieder zu gewinnen, um dem allgemeinen Wohl Meine Dienste widmen zu können. Ich rechne hierbei nie vergebens auf die Mitwirkung der Bürgerschaft Berlins, die sich stets hilfsbereit bewährt und in ihrem Stadtverordnetenkreise die Interessen der Wohlthätigkeit warm vertreten sieht.

Dem jüngsten Armenpfleger-Congreß habe Ich Meine volle Theilnahme gewidmet und einen neuen Beweis deutschen Gemeinsinnes in diesen Berathungen gefunden, die den Anforderungen der Zeit entsprechen.

Baden-Baden, den 1. October 1885. gez. Augusta.

Provinzial-Zeitung.

= **Grünberg**, 4. Octbr. [Fruchtausstellung.] Der reiche Obstsegen dieses Jahres hat den Ausschuß des hiesigen Gewerbe- und Gartenbauvereins veranlaßt, in diesem Herbst wieder eine Fruchtausstellung zu veranstalten, zumal seit der letzten 11 Jahre verflossen sind. Seitens der städtischen Behörden sind dem Verein zwei Parterre-Zimmer im neuen Volksschulhause am Ressourcenplatz zu diesem Zweck überlassen und es präsentiren sich heute beide Lehrzimmer als höchst ansprechende Frucht- und Pflanzenhallen. Die Ausstellung ist nicht blos von hiesigen zahlreichen Gartenbesitzern und Landwirthen beschickt, auch mehrere Dominien, hochgestellte Privatpersonen und Gärtnereien aus dem Kreise sind auf derselben vertreten. So ist die Prinzlich Carolath'sche Garten-Verwaltung zu Saabor durch eine Collection von 65 Nummern vertreten; Frau Gräfin Stosch auf Polnisch-Kessel hat es ebenfalls nicht verschmäht, die Ausstellung durch ein Sortiment von Gartenfrüchten zu beschicken. Durch Reichhaltigkeit und Vorzüglichkeit der Objecte zeichnen sich von hiesigen Ausstellern aus die Sortimente der Herren Kunstgärtner Eichler, Bromme (Gartenbau-Gesellschaft), Pohle, ferner der berühmten Obstfirma Eduard Seydel. Herr Baumschulenbesitzer und Kunstgärtner Otto Eichler hat allein ca. 300 verschiedene Obstsorten ausgestellt; auch er ist wie Herr Ed. Seydel durch vorzügliches Backobst auf der Ausstellung vertreten. Auch zahlreiche Privatgärten sind durch theils neu eingeführte, theils durch alte, hier längst bewährte Obstsorten vertreten; auch Raritäten weist die Ausstellung auf; so hat Herr Fitze eine Gurke von $6^1/_2$ Pfund Gewicht ausgestellt; Kartoffeln von sonderbarer Form und Riesengröße sind ebenfalls zu finden. Einen Glaspocal, gefüllt mit dem feinsten Blumenhonig und zwei große vorzüglich gelungene Wachs-Medaillons (Handel und Industrie darstellend) hat Herr Lehrer Buckenauer ausgestellt. Möchte die Ausstellung, welche ein recht erfreuliches Bild vom Grünberger Obst- und Gartenbau liefert, nur auch recht zahlreich besucht sein, der Ertrag ist zu einer wohlthätigen Stiftung bestimmt.

W. **Goldberg**, 5. Octbr. [Wahl eines Geistlichen.] Auf Grund einer am Sonntag, den 27. v. Mts., von Herrn Pfarrvicar Quellmalz aus Beuthen in Oberschlesien gehaltenen Probepredigt haben Gemeinde-Kirchenrath und Gemeindevertretung gestern in gemeinsamer Sitzung einstimmig beschlossen, von weiteren Probepredigten abzusehen und Herrn Quellmalz zum Diakonus an hiesiger evangelischen Stadtpfarrkirche zu wählen. Auf telegraphischem Wege davon in Kenntniß gesetzt, hat derselbe auf gleichem Wege die Annahme der Wahl erklärt.

—r. **Namslau**, 4. October. [Canalisations-Projecte.] Herren Hoffnauer u. Comp. in Breslau, Inhaber der Schlesischen Cementwaarenfabrik, haben bei der hiesigen Commune angefragt, ob sie im sanitären Interesse nicht geneigt sei, die Stadt Namslau zu canalisiren. Nach der eingereichten Offerte stellen sie die Straßen-Canäle, sowie die nöthigen Sammelbassins auf eigene Kosten her. Die Grund- und Hausbesitzer, welche ihre Grundstücke zu entwässern wünschen, tragen die sehr geringen Kosten der Anschlußleitung bis an den Hauptcanal. Für die Benützung des Hauptcanals zahlt der Haus- resp. Grundbesitzer in der Ausdehnung seines Grundstücks pro laufenden Meter 35 bis 30 Pf. monatlich. Dagegen hat sich die Stadt zu verpflichten, innerhalb 25 Jahren keine Canalanlage oder Zweigleitung von anderen Unternehmern ausführen zu lassen. Desgleichen dürfen die Hausanschlüsse nur von der obengenannten Firma ausgeführt werden. Nach 25 Jahren kann die Stadt die Canalanlage gegen Erstattung der Hälfte, nach 40 Jahren gegen ⅓ der Herstellungskosten erwerben, nach 50 Jahren vom Tage der Fertigstellung dagegen wird die Anlage kostenfrei Eigenthum der Stadt. In Erwägung, daß die Vortheile der Canalisation für die Stadt Namslau nicht zu verkennen, die Anlage zur Beseitigung des oft recht üblen Geruchs unserer Rinnsteine vielmehr sehr zu empfehlen sei, die geringen Kosten für die Anlage auch durch den Wegfall der Senkgrubenräumung, des Aufeisens der Hof- und Straßengerinne reichlich aufgewogen werden, unterbreitete der Magistrat diese Angelegenheit der Stadtverordneten-Versammlung zur Beschlußfassung. In der dieserhalb anberaumten Sitzung hob Herr Bürgermeister Kotze hervor, daß neben der Canalisation sich für die Stadt Namslau, die zum Theil an gutem Trinkwasser Mangel leide, auch zugleich die Anlage einer Trinkwasserleitung empfehlen würde, die doch nur, sowie eine Beschaffung besseren Pflasters, ein Frage der Zeit sein könne. Er beantragte dringend die Wahl einer Commission, die in Verbindung mit einigen magistratualischen Commissionsmitgliedern die Angelegenheit vorzubereiten und demnächst der Stadtverordnetenversammlung Bericht darüber zu erstatten habe. Leider hat sich für die Wahl dieser Commission nur eine Minorität gefunden, und die Sache wäre damit eigentlich als abgelehnt zu betrachten. Wie verlautet, wird aber der Magistrat bei der überaus großen Wichtigkeit dieser Angelegenheit und bei der kaum zu bestreitenden Nothwendigkeit dieser Anlagen im Interesse der Stadt Namslau dieselbe unter Motivirung seiner Ansichten nochmals der Stadtverordneten-Versammlung unterbreiten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 5. October. (Abends.) Bis jetzt ist das Wahlresultat aus 260 Sectionen von den 850 Sectionen, aus denen das Seine-Departement besteht, bekannt. — Lockroy erhielt 73000, Brisson 62000, Allain Targé 58000, Clémenceau 55000, Rochefort 34000, Hervé 31000, Calla 30000, Spuller 29000, Ranc 28000 Stimmen. — Die republikanischen Journale erkennen an, daß der gestrige Tag kein guter für die Republik war, und daß die Monarchisten einen unerwarteten Erfolg errungen haben. Die genannten Blätter erklären, die Uneinigkeit der Republikaner sei die Ursache der Niederlage, die Opportunisten und Radicalen schieben sich gegenseitig die Verantwortung für die Niederlage zu. — Dem „Temps" zufolge ist das Wahlresultat aus 72 Departements bekannt, nach demselben hätten die Conservativen 66 Sitze gewonnen und wären 186 Stichwahlen erforderlich.

Paris, 5. Octbr. Um $6^1/_2$ Uhr waren die Wahlresultate aus 79 Departements bekannt. Die Conservativen gewannen 84 Sitze, wenn man die Departements Nord und Pas de Calais hinzurechnet, wo die Conservativen eine gewisse Majorität haben, wo aber Stichwahlen möglich sind.

Petersburg, 5. Oct. Das Reichsbudget weist per 1. Juli d. J. an Einnahmen 325157459 gegen 299159928 Rubel für denselben Zeitraum des vorigen Jahres und an Ausgaben 337467143 gegen 320450111 Rubel im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres auf. In der diesjährigen Ausgabeziffer sind circa 14000000 Rubel für Operationen zum Loskauf der Bauern einbegriffen.

Hamburg, 5. Octbr. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. October.

* **Umtausch der $4^1/_2$- in 4procentige Consols.** Am 1. October wurde in Berlin der Staatsschuldenkasse ein Posten Consols zum Umtausch eingeliefert. Die Auslieferung der 4proc. Consols sollte „in einigen Tagen" erfolgen. Gestern (am 5. October) meldete sich der Einlieferer zur Empfangnahme der 4proc. Consols; er erhielt den Bescheid, „er solle in etwa acht Tagen wieder kommen, es könne auch einige Tage länger dauern".

* **Zur Zuckerrübenernte** wird dem Fachblatte „D. Z. J." aus Niederschlesien unterm 30. September c. berichtet: Die schöne, fast hochsommerliche Witterung mit mehrfach 22 Gr. R. Wärme im Nordschatten, der wir uns bis zum vorigen Freitag erfreuten, hatte die Rüben nach dem so kalten und regnerischen Wetter der letzten Wochen des August und der ersten Tage des September einem befriedigenden Gehalt wieder entgegengeführt, wenn derselbe auch immer noch auf stark $1^1/_2$ pCt. Minderergebniss an Zucker gegen gleichzeitig im vorigen Jahr zu schätzen war. Seit vorigem Freitag Morgen bis heute, also volle fünf Tage und Nächte, hat uns ein durchdringender Landregen heimgesucht, der alle Aecker so aufgeweicht hat, dass ähnlich wie in der Breslauer Gegend, die mit der Arbeit begonnen habenden Fabriken nolens volens sich wahrscheinlich genöthigt sehen werden, den Betrieb auf einige Zeit wieder einzustellen. Die Folgen solchen Erntewetters sind aber leider schon zu drastisch! — Wir hatten noch vorigen Donnerstag, also kurz vor Einfall des Landregens, Gelegenheit, von 22 verschiedenen grösseren Aeckern Proben zu nehmen, und zwar von in bester Cultur und bester Lage befindlichen. Der Durchschnitt aller Proben dieser 22 Aecker ergab 14,1 pCt. Zucker bei 2,7 pCt. Nichtzucker, sechs davon 14,3 pCt. Zucker bei 2,9 pCt. Nichtzucker. Heute denselben letztgedachten Aeckern entnommene Durchschnittsrüben weisen nur noch 12,4 pCt. Zucker bei 3,7 pCt. Nichtzucker auf, das sind also nahezu 2 pCt. weniger Zucker und 1 pCt. mehr Nichtzucker als vor dem ominösen Regen und über 3 pCt. weniger Zucker als gleichzeitig im vorigen Jahr! — Demselben Blatte wird aus der Gegend von Neisse berichtet: Der Stand unserer diesjährigen Rübenernte ist quantitativ eine kleine Mittelernte; die Qualität ist eine ziemlich gute zu nennen, jedoch verschieden, und dürfte die eingetretene Regenperiode sehr nachtheilig auf die Qualität wirken, da die Rüben anfangen, neue Herzblätter zu treiben.

* **Zum Rückgange der Oel-Conjunctur.** Der „Vossischen Zeitung" liegt folgende Erklärung der Direction der Danziger Oelmühle vor: „Wir theilen Ihnen hierdurch mit, dass die rückgängige Oel-Conjunctur uns nicht tangirt, weil wir unser Oel verschlossen haben. Im Uebrigen sind ja auch die Saatpreise billig, so dass sich die Fabrikation immer noch gut calculirt. Mahlmühle und Stärkefabrik arbeiten ebenfalls recht zufriedenstellend. Wenn nicht unvorhergesehene Unfälle eintreten, hoffen wir auf ein befriedigendes Geschäftsjahr." Hierzu bemerkt das genannte Blatt, dass die Danziger Oelmühle pro 1884/85 6 pCt. Dividende vertheilte, ohne dass die Stärkefabrik und Mehlmühle einen Ueberschuss ergab.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $57^9/_{16}$. Banque ottomane 497, —. Credit foncier 1305, —. Egypter 327. Suez-Actien 2005, —. Banque de Paris 631. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —.

Paris, 5. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 22. Neueste Anleihe 1872 109, 25. Italiener 94, 75. Türken 1865 14, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 59. Neue Egypter 326 —. Banque ottomane 498, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 5. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56^3/_8$. 6% unif. Egypter $64^3/_4$. Ottomanbank $9^7/_8$. Suez-Actien $79^1/_4$.

London, 5. Oct. In die Bank flossen heute 122000 Pfd. Sterl.

London, 5. Oct. Aus der Bank flossen heute 29000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 5. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe $104^1/_2$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 66. Papierrente $65^7/_{16}$. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente $88^1/_{16}$. 1860er Loose $115^1/_4$. 1864er Loose 289, —. Ung. 4% Goldrente $77^9/_{16}$. Ungar. Staatsloose 217, 20. Italiener $93^7/_{16}$. 1880er Russen $79^3/_{16}$. II. Orient-Anleihe $58^{11}/_{16}$. III. Orient-Anl. $58^1/_2$. Spanier exter. $56^1/_2$. Egypter $63^7/_{16}$. Neue Türken 14. Böhmische Westbahn $224^1/_2$. Central-Pacific $110^1/_4$. Franzosen $227^1/_8$. Galizier $183^7/_8$. Gotthardbahn $102^1/_2$. Hessische Ludwigsbahn $99^5/_8$. Lombarden $107^1/_4$. Lübeck-Büchener $164^7/_8$. Nordwestb. 134. Credit-Actien $225^3/_8$. Darmstädter Bank $135^1/_8$. Meininger Bank $90^1/_2$. Reichsbank $140^7/_8$. Wiener Bankverein 81. Matt.

5% serbische Rente $77^3/_4$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225^1/_4$. Franzosen $227^1/_8$. Galizier 183. Lombarden $107^1/_4$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 5. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226^3/_8$. Franzosen $228^1/_8$. Lombarden $107^5/_8$. Galizier — —. Egypter $64^7/_8$. 4% Ungar. Goldrente $77^{15}/_{16}$. 1880er Russen $79^9/_{16}$. Gotthardbahn $102^3/_4$. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^1/_2$. Franzosen 228. Lombarden $107^5/_8$. Galizier $183^1/_8$. Egypter $64^1/_8$. 4% Ungar. Goldrente $78^1/_{16}$. Gotthardbahn 103. 80er Russen $79^9/_{16}$. Mecklenburger 191. Disconto-Commandit —. 5% Serb. Rente —. Fest.

Hamburg, 5. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^3/_4$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $87^7/_8$. Ungar. Goldrente $77^3/_4$. 60er Loose $115^1/_2$. Italienische Rente $93^3/_4$. Credit-Actien 226. Franzosen 568. Lombarden 268. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $78^1/_8$. 1883er Russen $105^3/_4$. 1884er Russen $89^1/_8$. II. Orient-Anleihe $57^1/_8$. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 88. Nordd. Bank $139^1/_2$. Commerzbank $117^7/_8$. Marienburg-Mlawka 66. Ostpreussische Südbahn 100. Lübeck-Büchener $164^1/_2$. Gotthardbahn $102^3/_4$. Disconto $2^3/_4$ %. Ziemlich fest.

Leipziger Discontobank 98.

Hamburg, 5. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco fest, 105—108. Hafer behauptet, Gerste still. Rüböl ruhig, loco $46^1/_2$, per November —. Spiritus matter, per Octbr.-Novbr. $30^3/_4$ Br., per Novbr.-Decbr. $30^1/_2$ Br., per Dec.-Januar $30^1/_4$ Br., April-Mai $30^1/_2$ Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 60 Gd., pr. November-December 7, 70 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 5. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 20, per Octbr. 38, 30, per November-December 38, 00, per April-Mai 39, 80. Gekündigt 25000 Liter. Ermattend.

Liverpool, 5. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 5. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $5^{13}/_{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{31}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 5. Oct., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $^1/_{16}$ theurer. Egyptian brown fair $5^3/_4$, do. do. good fair $5^{15}/_{16}$ d.

Newyork, 5. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^7/_8$. Wechsel auf London 4, $83^3/_4$. Cable transfers 4, $85^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $22^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122^3/_4$. Erie-Bahn $17^1/_2$. Newyork-Centralbahn $100^1/_4$. Chicago-North Western-Bahn $101^7/_8$. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork $10^1/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8^3/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8^1/_4$. Rohes Petroleum $7^1/_4$. Pipe line Certificats 101. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Octbr. $96^5/_8$, per Novbr. $97^3/_4$, per Decbr. $99^1/_4$. Mais (old mixed) $50^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 40. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $6^1/_4$. Getreidefracht 4.

Pest, 5. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br., per Frühjahr 8, 16 Gd., 8, 18 Br. Hafer per Frühjahr 6, 51 Gd., 6, 53 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 5. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per October 22, 00, per November 22, 25, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 14, 40, per Januar-April 15, 40. Mehl 12 Marques, behauptet, per October 48, 90, per November 49, 40, per November-Februar 49, 90, per Januar-April 50, 90. Rüböl ruhig, per October 62, 75, per November 63, 50, per November-December 64, 00, per Januar-April 65, 25. Spiritus behauptet, per October 48, 00, per November 48, 25, per November-December 48, 50, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 5. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 44, 25 bis 44, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 51, 60, per November 51, 60, October-Januar 51, 60, per Januar-April 52, 30.

London, 5. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker $14^3/_4$, ruhig.

London, 5. Octbr. Wollauction. (Schluss.) Stetig, Preise unverändert.

Bradford, 5. Octbr. Wolle fester, belebter, Garne ruhig, stetig, in Stoffen mehr Geschäft.

Amsterdam, 5. Octbr., Nachmittags. Bancazinn $55^1/_4$.

Antwerpen, 5. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18^3/_4$ bez. u. Br., per November 19 Br., per December $19^1/_4$ Br., per Januar-April $19^3/_8$ Br. Fest.

Antwerpen, 5. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste still.

Bremen, 5. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fester. Standard white loco 7, 45 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

H. **Hainau**, 4. October. [Getreide- und Productenmarkt.] Am letzten Wochenmarkt herrschte bei stärkerem Angebot dieselbe matte Stimmung, in Folge dessen fast sämmtliche Getreide-Gattungen gegen die Vorwoche einen, wenn auch nicht sehr wesentlichen Rückschlag erlitten. Es ermässigten sich die Preise von 100 Klgr. beim Weizen in höchster und mittlerer Qualität um 0,10—0,25 M., niedrigste um 0,30 M., desgleichen Roggen höchster und mittlerer um 0,10 Mark, niedrigster um 0,25 M., Gerste in allen Sorten um 0,20—0,25 M., wogegen die Preise bei Hafer um 0,15—0,25 M. stiegen. Unverändert im Preise blieben Erbsen, Heu und Stroh, dagegen wurde das Schock Eier 0,20 M. theurer, 1 Klgr. Butter 10—30 Pf., der Centner Kartoffeln 15 bis 25 Pf. billiger verkauft. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt pro 100 Kilogramm Gelbweizen 15,00—15,40—16,00 M., Roggen 13,00—13,60—14,00 M., Gerste 12,40—12,70—13,00 M., Hafer 12,40—12,70—13,10 M., Erbsen 17,00 M., 1 Ctr. Kartoffeln 1,40—1,60 M., 1 Kilogramm Butter 2,00 M., 1 Schock Eier 2,80 M., 1 Ctr. Heu 2,30 bis 2,50 M., 1 Schock Langstroh 17,00—18,00 M. — Die Witterung während der letzten acht Tage war wechselnd. Zuerst trübe und regnerisch, am Donnerstag Abend Sturm und Gewitter mit vielem Regen, seitdem sonnig und trocken.

Berlin, 5. October. [Producten-Bericht.] Für Getreide auf Termine trat auch heut das Angebot wieder überwiegend hervor und veranlasste einen abermaligen, nicht unerheblichen Preisdruck; verhältnissmässig gut behaupteten sich dagegen die Preise für Loco-Waare. Weizen gek. 2000 Ctr., Roggen 82 000 Ctr., Hafer 4000 Ctr, — Roggenmehl hat neuerdings im Preise etwas nachgeben müssen. Gek. 750 Sack. — Rüböl war eher etwas besser zu lassen. Gek. 500 Ctr. — Spiritus, vorwiegend angetragen, hat etne mässige Preiseinbusse erlitten. Gek. 100 000 Liter.

Weizen loco 148—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 157 M. ab Bahn bez., October 157—156½ M. bez., Octbr.-Novbr. 157—156½ Mark bez., November-December 158—157½ M. bez., April-Mai 168¼—167½ M. bez., Mai-Juni — M. bez. — Roggen loco 131 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Octbr. 134½ bis 133¾ M. bez., Oct.-Nov. 134½—133¾ M. bez., Novbr.-Decbr. 137½ bis 135¼ M. bez., April-Mai 145—143½ M. bez. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 112½ M., October-November 112½ Mark, November-December 112 M., April-Mai 111½ M. bez. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gez fordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 129—143 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 132 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 132—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—155 Mark bez., russischer 126—130 Mark ab Bahn bez., October 125½ M. bez., October-November 125½ M. bez., November-December 127—126½ M. bez., April-Mai 134½—133½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 152—205 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25—19,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20—18,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,50—17 Mark, October und October-November 18,25 bis 18,15 M. bez., November-December 18,50—18,40 Mark bez., December-Januar 18,85—18,75 M. bez., April-Mai 19,40—19, 25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M. bez., October und October-Novbr. 45,1 M. bez., Novbr.-December 45,5 Mark bez., April-Mai 47,7 M. bez., Mai-Juni 48 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,7 M. bez., October und October-November 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,9 Mark bez., October, October-Novbr. und November-December 39,7—39,6—39,7 M. bez., April-Mai 41,5—41,3 bis 41,4 M. bez., Mai-Juni 41,7—41,6 M. bez.

Kartoffelmehl October-November 16,50 M. bez. u. Br., April-Mai 16,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November 16,50 M. bez. u. Br., April-Mai 16,50 M. bez., feuchte October 8,20 Mark bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 157 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 134½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 125½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,25 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 45,1 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 39,6 M. per 100 Ltr. Proc.

Berlin, 5. October. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 2503 Rinder, 9293 Schweine, 1251 Kälber und 9613 Hammel. Der Rindermarkt verlief einigermassen glatt zu ungefähr gleichen Preisen wie am vorigen Montag und wird voraussichtlich geräumt. Geringste Qualität war schwach vertreten. Man zahlte für Ia. 54—58, IIa. 47—03, IIIa. 40—44, IV. 35—38 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine wurden bei ruhigem Handel und mässigem Export zu gehobenem Preise ziemlich geräumt. Feinste Ia.-Waare war wieder sehr knapp vertreten und wurde begehrt. Ia. Qualität brachte 57—58, in Einzelfällen auch darüber, IIa. 53—56, IIIa. 47—52 Russen 45—48 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 45 M. pr. 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pr. Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt; nur in schwerer Waare verzögerte er sich etwas. Wir notiren für Ia. 44—50 Pf., beste Mittelwaare bis 53 Pf., für IIa. 34—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln verlief der Markt für gute fette Waare ziemlich rege und erzielte, weil nur knapp zugetrieben, Preissteigerung; dagegen war Secundawaare wenig begehrt und hinterlässt ziemlichen Ueberstand, Ia. 45—50, IIa. 36—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Hamburg, 5. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: October 30¾ Br., 30½ Gd., October-November 30½ Br., 30⅜ Gd., Nov.-Decbr. 30¼ Br., 30¼ Gd., April-Mai 30¼ Br., 30⅛ Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Still.

Königsberg i. Pr., 4. Septbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Für Spiritus blieb in der ersten Hälfte der Woche flaue Stimmung vorherrschend, die Zufuhr von circa 95 000 Litern an den beiden ersten Tagen drückte den Loco-Preis auf 39¾ M. herunter, worauf sich dann aber für die folgenden 40 000 Liter bessere Placirung zu 40 und 40½ M. finden liess. — Die Zufuhren neuer Waare sind noch schwach und werden in diesem Monat eine bedeutende Höhe auch nicht erreichen, das Auftreten besseren Bedarfes liess sich in den letzten Tagen nicht verkennen, es dürften daher die hierher zu dirigirenden Sendungen jetzt stets gute Verwerthung finden. — Für Termine ist noch immer wenig Unternehmungslust. — Loco 41 M. Br., 40½ M. Gld., 40½ M. bez., October 40½ M. Br., 40 M. Gld., — M. bez., November 40½ M. Br., — M. Gld., — M. bez., November-März 41 M. Br., — M. Gd., — M. bez., Frühjahr 41½ M., Br., — M. Gld. — M. bez., Mai-Juni 42 M. Br., — M. Gld., — M. bez., per 10 000 Literprocent ohne Gebinde.

Troppau, 3. Octbr. [Wochenbericht über Getreide- und Hülsenfrüchte von Alfred Rassl in Troppau.] Der gestrige Wochenmarkt war gut besucht. Es wurde bezahlt für Weizen per Hectoliter à 80 Klgr. 7,60 Fl., à 77 Klgr. 7,10 Fl., à 75 Klgr. 6,60 Fl., Roggen pro Hectoliter à 76 Klgr. 5,70 Fl., à 74 Klgr. 5,50 Fl., à 72 Klgr. 5,20 Fl., Gerste pro Hectoliter à 70 Klgr. 5 Fl., à 67 Klgr. 4,55 Fl., à 64 Klgr. 4,10 Fl., Hafer pro Hectoliter à 50 Klgr. 3,50 Fl., à 47 Klgr. 3,40 Fl., à 45 Kilogr. 3,30 Fl., Erbsen pro Hectoliter 7,20 Fl., Heu in Gebunden à 5 Kilogr. pro 100 Kilogramm 3,00—3,50 Fl.

Breslau, 6. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei etwas stärkerem Angbot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00 bis 15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,40—12,80—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 12,80—13,80—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kgr. 17,00—17,50—18,50 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mark, blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kgr. 36 bis 40—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Schifffahrts-Nachrichten.

* **Swinemünder Einfuhrliste.** Königsberg: Orpheus, Beise. Ernst Rabbow 200 000 kg Roggen. Herrmann u. Theilnehmer 100 000 kg Hafer. — Sirius, Scherlau. Emil Aron 45 000 kg Hafer. R. Bergemann 30 000 kg Hafer, 60 000 kg. Erbsen.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,8	+ 10°,5	+ 12°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	747,6	747,1	744,2
Dunstdruck (mm)	6,7	6,6	6,8
Dunstsättigung (pCt.)	58	70	63
Wind	W. 1.	SO. 2.	SW. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

4. Oct. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 70 cm.
5. Oct. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 50 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	— —
Imperials	16,70 G	16,69 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	199,00 bz	199,35 bz
Russ. Zollcoupons	320,40 bz	320,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 bzB	104,50 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 B	103,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	vsch.	102,20 bzG	102,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,90 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,50 ebzG	97,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 ebzB	87,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,25 G	92,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,10 G	92,10 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,50 G	86,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,90 bzG	104,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,70 bzB	100,75 G
dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	93,50 bzG	93,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	— —	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,25 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,25 bzB	99,25 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,00 B	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,30 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 G	101,30 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	110,75 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,20 G	103,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 bzG	109,90 bz
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bz
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,60 G	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,60 G	107,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,60 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,50 bz	94,00 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,20 bzB	88,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,50 bz	65,75 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,80 bz	66,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30 bzB	60,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,40 bz	55,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,80 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 bz	99,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,00 bzB	93,40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,00à86,10bz	86,10 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,80 bz	98,00 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,70 B	79,90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,70 bz	108,80 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	93,75 bz	94,20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	58,80à90bz	59,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,00 G	59,20 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,70 bz	59,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,60 bz	84,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,90 bz	87,80 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,20 bzG	90,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,25 G	84,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,25 bz	102,10 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	77,90 bz	78,30 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	78,90 bz	79,30 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,40 B	72,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,25 B
Serb. amort. Rente	5	[illegible]	78,00 bz	78,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,75 bz	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,50 B	131,50 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,25 bz	32,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 B	94,75 bzG
Bukarester Loose	—	—	34,00 bz	34,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 B	124,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 bz	124,50 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,90 bzG	98,60 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,00 bzG	96,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,50 B	191,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,90 bz	299,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,50 G	181,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 bz	116,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 B	23,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 bz	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,20 bz	115,75 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	289,75 B	290,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	151,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,80 bz	135,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,00 ebzB	94,90 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	137,10 bz	137,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	129,10 bz	129,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,00 ebzB	33,00 G
Ungarische Loose	—	—	218,40 bz	218,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,50 bzB	54,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,10 G	18,30 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,90 bzB	59,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,90 bz	41,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	— —	109,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,75 B	214,50 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,50 bz	99,60 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	66,50 bz	66,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,90 bzB	190,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	100,75 bz	100,00 bzB
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,00 bzG	34,00 bzB

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	— —	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 5.	vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	47,75 bzG	47,40 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	69,00 B	69,20 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	118,00 bzG	116,50 bzG
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	80,40 bzG	80,40 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 bzG	123,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,40 bzG	105,90 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	83,75 bz	84,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	121,60 bz	123,60 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,00 B	96,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,00 B	84,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	91,90 bz	92,00 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	102,70 B	103,50 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	59,50 bz	59,70 B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,10 ebzB	75,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	460,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	247,50 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,75 G	64,00 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	119,30 G	119,50 bzB
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,00 bz	61,10 bzB
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	219,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,75 bzG	206,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,10 bzG
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,70 B	101,40 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,60 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bzG
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bzG
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bzG
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bzG
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,40 bzG
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,40 bzG
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,40 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,50 B	101,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,60 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,75 bz	101,80 bzG
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,60 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	100,75 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 B	97,70 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,75 G	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bz
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,25 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,60 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,90 bz	98,80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 bzG	80,90 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,50 bzG	89,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,80 bz	80,00 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 B	102,70 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,40 bzB	71,50 bzB
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,75 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,75 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,75 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 B	61,00 bzB
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,50 bzB	400,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	392,00 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,25 bz	83,30 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,25 G	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,25 G	82,25 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,25 bz	307,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,40 G	103,70 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,50 bz	78,75 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,10 bz	78,50 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 ebzG	101,60 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,40 bz	99,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 bz	95,40 ebzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,30 bzG	91,75 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,40 G	100,40 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,25 bz	100,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,25 bz	99,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,80 bz	99,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,40 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	99,30 bz	99,40 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,75 G	— —
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	62,75 bz	62,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,00 B	110,00 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	— —	127,50 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,75 bzG	141,30 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,50 bz	83,60 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	95,90 B	96,30 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,00 G	135,00 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	120,00 B	119,75 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,50 bzB	145,25 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	132,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,25 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	187,80 bzB	188,00 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 bzG	124,00 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 bz	100,60 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,00 B	40,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 bzG	73,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,25 bzG	113,50 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,25 B	171,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	97,00 bzG	98,50 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 G	135,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,25 bzG	90,50 B
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,00 bzG	88,25 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 B	91,00 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,50 B	140,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,10 bzG	39,70 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,25 G	37,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,00 G	103,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,25 bzB	129,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,50 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,90 bzG	113,50 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	86,40 bzG	86,25 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,90 ebzG	140,80 G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,50 bz	74,70 G
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,40 bz	117,30 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,90 G	101,60 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	68,40 bzG	68,25 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,90 bz	72,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,50 bzG	218,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	104,00 G	104,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,50 G	c. 95,00 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	57,75 bzG	58,90 bz
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,50 bzB	139,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,00 bzG	114,10 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,00 G	81,60 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,25 bz	33,90 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,25 G	7,25 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,25 bzG	54,60 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	105,00 bzG	104,75 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,50 G	94,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	122,10 G	122,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	128,25 bzG	128,25 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Laurahütte	8	4½	1/7	88,30 B	88,25 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	44,25 bzG	42,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,70 bzG	36,50 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	42,00 bzG	42,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	94,50 bzG	97,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	46,25 bz	49,40 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,00 bzB	114,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	21,90 B	21,90 bzB
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,25 bzG	135,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,25 bz	110,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,10 G	114,10 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,00 G	23,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,50 G	3,40 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1330 G	1335 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,00 bz	100,90 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 bzG	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,50 bzB	105,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,75 G	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 5.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,45 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,15 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,35 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,30 bz	199,00 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	144,25 bz	— —
Discont.-Command.	187,40à25à40 bz	— —
Dortmunder Union	53,80 bz	— —
Laurahütte	88,10 bz	— —
Oesterr. Credit	454à52,50ebzà453 bz	— —
Franzosen	456,50à56à57 bzG	— —
Lombarden	217,00 bz	— —
Russische Noten	198,75à99à98,75 bz	198,75 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.